



Baselbiet | Die «Startup Academy» hilft Unternehmensgründern «Gut begleitet zum eigenen Unternehmen»

Yvonne Zollinger

«Die Schweiz braucht Leute, die etwas auf die Beine stellen», sagt Urs Stieger, Mentor beim Verein «Startup Academy», der jüngst einen neuen Standort in Liestal eröffnet hat. Er begleitet Jungunternehmer in den schwierigen ersten 24 Monaten.

Ein eigenes Unternehmen zu gründen, ist nicht eben die einfachste Aufgabe, die man sich für seine berufliche Zukunft vornehmen kann. «Die Angst vor dem Scheitern sollte aber kein Grund sein, die Pläne für ein eigenes Unternehmen nicht in Angriff zu nehmen», sagt Urs Stieger, CEO der Firma Rosta AG in Hunzenschwil. Im Gegenteil. In Amerika gelte das Scheitern nicht als Versagen, sondern als Zeichen dafür, dass jemand die Energie und Entschlossenheit hatte, etwas zu wagen. «Du hast etwas ausprobiert, aber es hat nicht geklappt. Versagen kann so gesehen als Qualifikation gelten. In diesem Sinne: Just do it.» Der gemeinnützige Verein Startup Academy, der seit letzten Herbst auch in Liestal und Olten eine Niederlassung hat, setzt sich dafür ein, dass kein Jungunternehmen vorzeitig aufgeben muss. In der Regel überleben schweizweit nur rund 60 Prozent aller Neugründungen die ersten zwei Jahre. Bei den von der «Startup Aca-

demy» begleiteten Unternehmen sind es rund 93 Prozent.

Urs Stieger engagiert sich seit zwei Jahren bei der «Startup Academy» als Mentor. «Die Schweiz basiert auf kleinen KMUs. Wir haben viele junge Leute mit Ideen und dem Wunsch etwas zu bewegen. Ich finde, das muss gefördert werden», erklärt Stieger sein Engagement. Dabei sei sein freiwilliger Einsatz durchaus bereichernd für sein Geschäft. Nicht im monetären Sinn, denn die «Startup Academy» verdiene kein Geld an ihrer Beratertätigkeit und sie tritt auch nicht als Investor auf. «Aber die jungen Leute sehen und machen Dinge oft neu und anders. Das gibt mir als Geschäftsmann Inputs.»

Seit ihrer Gründung 2010 hat die «Startup Academy» 320 Anfragen für das Begleitprogramm erhalten und 190 Jungunternehmen aufgenommen und begleitet. Betreut wurden sie aus einem Pool von über 110 Mentoren und Fachexperten aus allen Branchen. Genauso breit sind auch die Antragsteller und ihre zukünftigen KMUs aufgestellt. «Wir haben wirklich alles Querbeet», sagt Stieger. «Von der Modeboutique über die IT-Firma bis zur Boulderhalle oder dem Gentech-Labor.» Wer es ins Begleitprogramm geschafft hat, wird zwei Jahre lang betreut. «Gerade am Anfang einer Neugründung sind Tiefs keine Seltenheit.



Dann ist es gut, jemanden an seiner Seite zu haben, der Unterstützung bieten kann. Und das auch noch nach sechs oder zwölf Monaten.»

Stieger kennt die Hürden, die ein Jungunternehmer meistern muss. «Oft wird unterschätzt, wie viel Zeit es braucht, bis ein Geschäft läuft», sagt er. «Unterschätzt wird auch, wie viele Einnahmen man generieren muss, um wirklich vom Unternehmen leben zu können.» Häufig hätten Jungunternehmer neben der Geschäftsgründung einen Job, mit dem sie ihr Leben finanzieren. Das bedeute eine grosse Doppelbelastung. Man komme müde von der Arbeit nach Hause und müsse dann für das eigene Geschäft arbeiten. «Ein Start-up ist am Anfang eine zarte Pflanze, in die man viel Zeit und Energie investieren muss, damit sie gedeiht.» Es gelte daher, sich schon im Vorfeld zu überlegen, wie man diesen Kraftakt meistern kann und ob man die finanziellen Ressourcen hat, die es braucht, um die Anlaufphase zu überstehen. Dies gelte noch mehr, wenn Verantwortung für eine Familie bestehe.

Nicht jede Geschäftsidee wird zum KMU. Aber zumindest kann man sie einmal kritisch von der «Startup Academy» prüfen lassen. «Wer es nicht probiert, weiss nicht, ob seine Idee funktioniert hätte», sagt Stieger. «Und die Befriedigung, wenn es funktioniert, ist unbezahlbar.»

Startup Academy

vs. Die 2010 gegründete «Startup Academy» ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen mit Geschäftsideen und Menschen mit Wissen sowie Erfahrungen zusammenbringt. Sie unterstützt, begleitet und vernetzt Start-ups ab der ersten Geschäftsidee über einen Zeitraum von 18 bis maximal 24 Monaten für 80 Franken pro Monat. Im Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrags erhält das Jungunternehmen auf seine Bedürfnisse abgestimmte Leistungen. Die kürzlich gegründete Startup Academy Liestal befindet sich aktuell im Aufbau und ist auf der Suche nach interessierten Start-ups, Mentoren und Experten.

www.startup-academy.ch



**Urs Stieger, CEO der
Rosta AG,
Hunzenschwil**

Bild zvg